

Katholisches Familienzentrum Büderich – Elternfragebogen 2018
Zurück kamen in Karl Borromäus 17 / Marienheim 12

1) Besucht Ihr Kind zurzeit eine kath. Kindertagesstätte hier in Büderich?

Ja 29

Nein

2) Welche Gründe waren oder wären für Sie ausschlaggebend, Ihr Kind in einer kath. Kindertagesstätte anzumelden?

7	Aufnahmealter
11	Öffnungszeiten
16	Wohnortnähe
9	Geschwisterkinder
21	Qualität der Einrichtung
16	Interesse an einer christlichen Erziehung
7	Kath. Trägerschaft der Einrichtung
14	Zusammenarbeit und Kontakt der Einrichtung zur Kirchengemeinde
11	Die Einrichtung wurde von anderen Eltern empfohlen

Sonstiges: Achten auf gesunde Ernährung

3) Welchen **Betreuungsbedarf** haben Sie für Ihr Kind?

Wichtig: Geben Sie bitte nur die Zeiträume an, **die Sie tatsächlich in Anspruch nehmen / nehmen möchten**, damit wir das Angebot am Bedarf ausrichten können.

	Von 7:15	Bis 12:30	Bis 14:15	Bis 16:45
Montag				
Dienstag				
Mittwoch				
Donnerstag				
Freitag				

Sonstiges: Eine benötigt außerhalb der Öffnungszeiten eine Betreuung von 16:45 bis 19:00. Ansonsten kam ein Wunsch Block von 8:00 – 15:00. Alle anderen sind mit dem Betreuungszeiten zufrieden.

b) Welche ergänzenden Betreuungsangebote wünschen Sie sich von der Kindertagesstätte bzw. der Pfarre?

15	Flexible Betreuungsangebote der Kindertagesstätten (Notgruppe oder Über-Mittag-Betreuung in Notfällen,...)
9	Flexible Betreuungsangebote in der Oase (Jugendzentrum an der St. Mauritius-Kirche) für ältere Kinder
10	Kinderbetreuung während Elternaktivitäten in den Kindertageseinrichtungen
7	Beratung zur Ferienbetreuung
5	Beratung bei der zusätzlichen Betreuung im Krankheitsfall
1	Beratung für Alleinerziehende
8	Eltern-Kind-Spielgruppe
5	Vorkindergarten / „Loslös“-Gruppe

Sonstiges: Turn- oder Musikgruppenwunsch

4) Als **katholisches Familienzentrum** ist es unser Ziel, die Familien über die eigentliche Kinderbetreuung hinaus in der Bewältigung des Alltags umfassend zu unterstützen. Daher möchten wir Ihnen in der Tagesstätte / Gemeinde zusätzliche Angebote machen, die Ihrem Bedarf auch wirklich entsprechen. Wichtig: Bitte kreuzen Sie deshalb aus der folgenden Auswahl nur die Angebote an, die Sie gegebenenfalls tatsächlich wahrnehmen würden bzw. teilen Sie uns Ihre sonstigen Wünsche mit.

a) Welches **Beratungsangebot** halten Sie für Ihre Familie für interessant und notwendig?

4	Beratung zu Gesundheitsthemen (z.B. Vorsorge, Integration von Behinderten Menschen, Essstörung, Sucht, usw.)
	Frauenberatung
12	Familien/Beziehungsberatung
21	Erziehungsberatung
19	Elternsprechtag/bzw. Nachmittag

Sonstiges: Vorträge zu einzelnen Entwicklungsstufen / Beratung zu verschiedenen Schulzweigen

b) Zu welchen Themen wünschen Sie sich **Vortrags- bzw. Schulungsveranstaltungen** für Eltern/Großeltern?

2	Sprachförderung für Eltern mit Migrationshintergrund
5	Sprachförderung – Wie können Eltern ihr Kind sprachlich fördern?
13	Entwicklung des Kindes (z.B. „Ist mein Kind schulreif?“)
14	Erziehungsthemen (z.B. „Grenzen setzen, ganzheitliches Lernen, usw.“)
7	Elterntraining (z.B. „KESS“)
10	Gesunde Ernährung
6	Schwieriger Umgang unter Geschwistern, wie können Eltern helfen?
16	Erste Hilfe Maßnahmen bei Kindernotfällen
8	Kinder und Medien
9	Religiöse Themen (z.B. „Papa, wo wohnt der liebe Gott?“, „Wie spreche ich mit meinem Kind über den Tod“)

Sonstiges/Themenvorschläge: „Wie fördere ich mein Kind individuell ohne zu viel Leistung zu verlangen und im Kindesalter Stress zu erzeugen?“

Zu welcher Tageszeit wünschen Sie sich diese Veranstaltungen?

10	nachmittags
19	abends

c) Inwiefern wünschen Sie sich von der Kindertagesstätte bzw. der Gemeinde Unterstützung beim Auffinden und der **Vermittlung externer Hilfen**?

15	Babysitterkartei
8	Tagesmütter
11	Beratung zur Ferienbetreuung/Freizeitgestaltung

5) Welche Veranstaltungen halten Sie zur Förderung des Kontakts zwischen Eltern, Familien und Gemeinde für wichtig? Wichtig: Bitte geben Sie auch hier nur diejenigen Veranstaltungen an, die Sie selbst besuchen möchten.

21	Pfarrfest
9	Kleinkindgottesdienst: wöchentlich / monatlich
12	Familiengottesdienst: wöchentlich / monatlich
1	Familienkreis in der Pfarre
11	Eltern (Vater)-Kind-Aktionen in der Kindertageseinrichtung / Pfarre
6	Elterncafé
22	Familienfest der Kindertageseinrichtung
10	Elternstammtisch
21	Kindertrödelmarkt

6) Wo würden Sie gerne in der Pfarrgemeinde mitarbeiten?

Bereits aktiv/ Garten-Spielplatzaktionen/ Organisation der Veranstaltungen, Umwelt/
Würde gerne helfen, aber die Zeit fehlt, spontan wäre ich hilfsbereit/ Jugendarbeit/ Yoga –
Entspannungskurse für Eltern und Kinder/ Im Rahmen vom Kindergarten – schulische Aktivitäten/ In
Angeboten für die Familie und in Angeboten für die Kinder/

7) Hier ist noch Platz für Ihre Anmerkungen, Erwartungen und für das, was Sie uns schon immer einmal sagen wollten:

Individuelle Betreuung ist gut, schön und liebevoll aber Wunsch kurzes Feedback- bei Bedarf flexible
Unterstützung schön- gelungene Einbindung religiöser Themen – Kirchenbesuche/
Sie machen einen tollen Job, wir fühlen uns voll in der Kita und in der Gemeinde/
Ich finde es gut und kritisch, dass ab Nachmittag die Gruppen bereits ab 15:00 Uhr fast komplett
aufgelöst und nur noch einzelne Kinder dort sind. Ich spreche mich ganz klar für feste Abholzeiten
aus, gerne in 30 Minutentakt, ab 15:00 Uhr/
Weniger Bürozeiten für die Erzieher, mehr Zeit für die Kinder/
Einbindung- Hilfestellung im päd. Alltag, bzw. Hilfestellung bei Eltern bei Sonderthemen/
Einbindung Eltern im Kitaalltag/ Bessere Kontaktmöglichkeiten sorgen/ Alle Erzieher, einschließlich
der Leitung machen in der Nordstraße einen guten Job. Wir fühlen uns wohl, ich als Mutter fühle mein
Kind gut aufgehoben/ Ein Besuch der einzelnen Kitagruppe in der Kirche um zu erklären (z.B. Altar,
Tabernakel, Kreuz...) wäre wünschenswert, mehr Termine mit Eltern in der Kita, z. B. Adventscafé/
Für Jugendliche wird zu wenig angeboten, außer Ferienfreizeit oder dem Programm in der Oase, was
meist entgeltlich. Gibt es für Jugendliche keine Treffs, Cafés, Disco, keine Kaffee - oder Teestuben
hat es alles mal gegeben und wurde wieder abgeschafft.

Zum Schluss noch einige Angaben für die Statistik: Ihre Angaben in diesem Fragebogen werden nicht mit Ihren persönlichen Daten in Verbindung gebracht!

Sind Sie (und Ihr/Ihre Partner/in) berufstätig?

22	Beide sind berufstätig
5	Nur der Vater/Partner ist berufstätig
2	Nur die Mutter/Partnerin ist berufstätig
	Keiner ist berufstätig

Sind Sie alleinerziehend? Ja 2 Nein 27

Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt? 7 x 1 Kind/ 14 x 2 Kinder/ 6 x 3 Kinder/ 2 x 5 Kinder

Brauchen Sie noch in anderer Form unsere Unterstützung? Ein Familienzentrum sollte mehr sein, als ein Aufbewahrungsort.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

